



# Weinbauberater Emmendingen

## Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 2 vom 16.4.2015

### Allgemeiner Entwicklungsstand:

**Frühsommerliche Temperaturen** und **viel Sonnenschein** bringen nun „Leben in die Bude“. Vor allem am Blattzuwachs der Bäume kann man erkennen was einige warme Tage auslösen können. Die Reben befinden sich derzeit im **Stadium Wolle bis Knospenaufbruch**.

Die **Wetterprognose meldet bis Freitag sommerlich und warm**, ab dann **Abkühlung und Regen mit Temperaturen um 15°C**. Erst ab dem letzten Aprilwochenende ist wieder mit einem Anstieg der Temperaturen zu rechnen.

### Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Die **Temperatursumme** zum Flugbeginn des Traubenwicklers **ist erreicht**, so dass nun mit dem **Beginn des Flugs gerechnet** werden kann. Für die **fachgerechte Kontrolle** ist es ab jetzt wieder nötig die **Kontrollfallen aufzuhängen**. Ein Dank an die Rebschutzwarte die diese Aufgabe übernehmen.

Pocken-/Kräuselmilben:

Durch die schnelle Entwicklung der letzten Tage ist es nun **höchste Zeit eine geplante Austriebsbehandlung** vorzunehmen. In einigen Fällen ist das **erste Grün bereits sichtbar** und ein **Öleinsatz damit zu spät**. Hier kann nur noch mit Schwefel gearbeitet werden.

Es ist auf eine **gute Benetzung** der Ruten und Köpfe zu achten. **Schildläuse werden** bei dieser Behandlung **miterfasst**.

Rhombenspanner/Erdruppen:

Die **lokal vorkommenden Austriebschädlinge** führen durch Fraßschäden zu **Augenausfällen**. Teilweise können komplette Ruten/Bögen abgefressen sein. Sind diesbezügliche Anlagen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

bekannt sollten die Rhombenspanner bzw. Erdraupen **nachts abgesammelt werden**. Dies ist die effektivste Methode zur Befallsminderung. Gegen Rhombenspanner sind zusätzlich die Insektizide SpinTor (Achtung bienengefährlich), Steward und Mimic zugelassen.

Maikäfer:

Seit **dieser Woche kann der einsetzende Flug des Maikäfers** im Hauptflugjahr 2015 beobachtet werden. Die **Genehmigung zum Hubschraubereinsatz an Waldrändern liegt derzeit noch nicht vor, wird aber erwartet**. Parallel laufende **Böschungsbehandlungen** sollen dieses Jahr von einem **Lohnunternehmer abgewickelt** werden und befinden sich derzeit in Planung. Zu genannten Aktionen kommt weiterhin der aktive **Objektschutz** hinzu, dazu gibt es eine Zulassung von Neem Azal TS, Aufwandmenge 3 l/ha mit 400 l/ha Wasser und max. 2 Behandlungen pro Jahr.

Für **Neuanpflanzungen** wird dringend das „**Pralinage-Verfahren**“ empfohlen um einen wirkungsvollen Schutz der Jungpflanzen zu gewährleisten.

**Weitere Informationen zur Biologie und Bekämpfung liefert der Artikel: „Der Maikäfer fliegt wieder“ in der aktuellen Ausgabe des badischen Winzers.**

**Pilzkrankheiten:**

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis):

In Anlagen mit **anfälligen Sorten** oder **vermehrtem Auftreten von Symptomen** (schwarz-braune Verschorfungen an der Triebbasis) kann in der Austriebsphase (Knospenaufbruch bis 3-Blatt-Stadium) eine Behandlung gegen Schwarzflecken sinnvoll sein. Dafür kommen z.B. Delan WG (0,3 kg/ha), Dithane NeoTec (0,8 kg/ha) oder Polyram WG (0,8 kg/ha) in Frage. Dazu kann Netzschwefel 3,6 kg/ha eingesetzt werden. Der Wasseraufwand beträgt 400 l/ha. Die Behandlung gegen Schwarzflecken ist **am sinnvollsten** vor erwarteten **Niederschlägen**. Es ist auf eine **gute Benetzung** zu achten und die **Behandlung** sollte im 3-4-Blatt-Stadium **wiederholt** werden.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

### **Weinbauliche Hinweise:**

**Düngemaßnahmen** sollten aufgrund einer im 5jährigen Rhythmus stattfindenden **Bodenuntersuchung** erfolgen. Eine geplante **Stickstoffdüngung** ist je nach Düngierzusammensetzung spätestens zum **3-Blatt-Stadium** zu terminieren. Es wird empfohlen ca. 2-3 kg/ar Schwefelsaures Ammoniak oder 1,5 – 2,5 kg/ar Kalkammonsalpeter zu düngen, dies entspricht ca. **40-60 kg/ha Reinstickstoff**.

Geplante **Herbizidausbringungen** können aktuell **durchgeführt** werden, da dafür zurzeit gute Bedingungen herrschen. Beachten Sie bitte, dass **Herbizide ausschließlich auf landwirtschaftlich genutzter Fläche** ausgebracht werden dürfen. **Auf Böschungen, Wegen und Vorgewenden hat Herbizid nichts verloren! Die Ausbringung dort ist verboten!**

### **Sonstige Hinweise:**

Für alle „Altsachkundigen“ besteht bis zum **26.5.15** die Möglichkeit den neuen Sachkunde-Ausweis in Form einer Scheckkarte unter [www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de) zu **beantragen**. Benötigt werden die **persönlichen Daten** sowie der **Nachweis der Sachkunde** durch Teilnahmebescheinigung oder Ausbildungszeugnis. **Der Nachweis der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ist für die Beantragung nicht nötig!**

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 18

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen